

Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 8. Januar 2011 09:06

Zitat

Original von alem2

Hallo,

das scheint auch für andere ein hoch brisantes Thema zu sein, was mich in gewisser Weise beruhigt - scheint es doch oft so, als würde ich mit meiner "Stellung" allein auf weiter Flur sein.

Für mich habe ich entschieden,

- dass ich meinen Mann mehr in die Verantwortung nehmen muss, auch wenn es für ihn bei der Arbeit "peinlich" wird oder er dort zurückstecken muss. Ich VERLANGE, dass er wenn immer möglich die Betreuung bei Konferenzen übernimmt, so dass ich nicht immer in weinende Kindergesichter blicken muss. Es kann nicht sein, dass ich alles auffangen muss. Schließlich sind es unsere Kinder und ich muss aus finanziellen Gründen arbeiten und trage damit auch zu seinem Wohlergehen bei.

- dass ich an meiner eigenen Einstellung arbeiten muss: nobody is perfect. Ich muss lernen, meine eigenen Ansprüche runter zu schrauben und vor allem dies in die Praxis umzusetzen (für Tipps bin ich dankbar, denn theoretisch klingt das gut).

- dass ich das Gespräch mit der Schulleitung suchen werde und wenn möglich um 2 Stunden auf insgesamt 12 Stunden reduziere und so einen Tag frei bekommen kann. Derjenige, der dann in meine Klasse geht soll eine Geometrie und eine Lesestunde machen und gut ist. Damit müssten auch Erstklässler zurecht kommen. Da muss ich mich aber noch über die rechtlichen Rahmenbedingungen kümmern (geht das überhaupt so kurzfristig reduzieren etc...)

Vielen Dank, ihr habt mir sehr gute Denkanregungen gegeben.

Alema

Alles anzeigen

Hallo Alema,

jetzt schleiche ich schon zum x. Mal um diesen Thread herum und heute kann ich mich endlich aufrufen, Dir zu antworten.

Ich finde es toll, dass Du Deine Lage selbst so realistisch einschätzt (Einsicht ist der erste Weg zur Besserung ;)) und Deine Vorsätze klingen absolut gut überlegt und realistisch.

Ich bin z.Zt. in einer ähnlichen Situation wie Du (2 Kleinkinder, gerade eingestiegen, allerdings "nur" mit 11h, Mann voll und mehr berufstätig, kaum andere Betreuungsmöglichkeiten in der Nähe usw. usf.). Die o.g. Vorsätze habe ich mir auch gemacht. Zusätzlich würde ich Dir

dringend folgende zwei ans Herz legen:

- Putzfrau 1x/Woche
- Betreuungszeiten der Kinder verlängern

Erst diese zwei Punkte nämlich, haben die Situation bei uns wirklich entspannt. Ich habe mittags, wenn ich von der Schule komme und die Kinder im Kindergarten mit Mittagessen und Mittagsschlaf **gut versorgt** sind (ich weiß, als Mutter muss man sich möglicherweise erst einmal zu dieser Einsicht überwinden 😞), noch 1-2h zum Durchatmen. So kann ich mich ihnen nachmittags viel besser auf sie einlassen und bin abends fitter für die Unterrichtsvorbereitungen.

Alles Gute für Dich!